

Datenschutzinformation

über unsere Verarbeitung von Kunden- und Interessentendaten nach Artikel 13, 14 und 21 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V. verarbeitet im Rahmen des „Ideenwettbewerbs Bioökonomie 2025“ personenbezogene Daten. Gemäß den Vorgaben der Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihre diesbezüglichen datenschutzrechtlichen Rechte. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den angefragten bzw. vereinbarten Leistungen. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der vorliegenden Verarbeitung informiert sind, nehmen Sie bitte nachstehende Information zu Kenntnis.

Name und Kontakt des Verantwortlichen:

Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V.
Anschrift: Promenade 9, 91522 Ansbach
Telefon: 0981/180099-0
E-Mail: ideenwettbewerb@dvl.org

Kontakt des Datenschutzbeauftragten:

Rechtsanwalt Jan Schneider
pro data consulting GmbH
Anschrift: Pamiersring 15, 74564 Crailsheim
E-Mail: kontakt@dsgvo-datenschutzexperte.de
Tel.: 07951/4725690

Wie werden meine Daten verarbeitet?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten im DVL und bei den von uns beauftragten Dienstleistern erfolgt in Übereinstimmung mit den einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sofern diese für die Durchführung des Ideenwettbewerbs erforderlich sind.

Die mit der Bewerbung übermittelten Daten werden vom DVL im Rahmen des Projektes "DVL-Ideenwettbewerb Bioökonomie in den Mittelgebirgen Deutschlands", Fördergeldgeber: Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe (FNR) mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages verarbeitet.

Zweck der Verarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck der Bearbeitung und Beurteilung der Bewerbungen, zur Veröffentlichung von Informationen über die Preisträger, als Grundlage für die Beratung und zur Erfüllung der Leistungen des Gewinnpakets und des Projekts. Dazu zählen:

- Beurteilung der Bewerbung
- Bekanntgabe der Finalisten und Preisträger
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung
- Berichterstattung und Evaluierung

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Hinsichtlich der Durchführung des Ideenwettbewerbs und anschließender Begleitung schließen die Teilnehmer mit uns einen Teilnahme- bzw. Beratungsvertrag (siehe Teilnahmebedingungen). Aufgrund der Vorgaben des Fördergeldgebers können den DVL rechtliche Verpflichtungen treffen, die über die eigentlichen Vertragszwecke hinaus eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Teilnehmer notwendig machen. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Bekanntgabe der Finalisten und Preisträger kann es dazu kommen, dass wir Ihre Einwilligung anfordern. Grundsätzlich besteht für die Bekanntgabe der Preisträger ein berechtigtes Interesse des DVL, um für die Teilnehmer und Fördermittelgeber größtmögliche Transparenz zu schaffen.

Soweit zur Anbahnung oder Durchführung eines Vertragsverhältnisses oder im Rahmen der Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen personenbezogene Daten erforderlich sind, ist eine Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO rechtmäßig.

Erteilen Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Weitergabe an Dritte, Auswertung für Marketingzwecke oder werbliche Ansprache per E-Mail), ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Sofern erforderlich und gesetzlich zulässig, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentlichen Vertragszwecke hinaus zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO. Nach Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO werden Daten verarbeitet, wenn die Datenverarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde. Darüber hinaus erfolgt ggf. eine Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten sowie zur Abwehr und Geltendmachung von Rechtsansprüchen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Gegebenenfalls werden wir Sie unter Angabe des berechtigten Interesses gesondert informieren, soweit dies gesetzlich vorgegeben ist.

Erforderlichkeit der Bereitstellung personenbezogener Daten

Eine Rechtspflicht zur Mitteilung der personen- und betriebsbezogenen Daten besteht nicht. Der DVL benötigt diese Daten jedoch, um Ihre eingereichte Bewerbung im Rahmen des

Ideenwettbewerbs Bioökonomie zu bewerten. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihre Bewerbung nicht bewertet und prämiert werden, wodurch eine Teilnahme am Ideenwettbewerb ausgeschlossen ist.

Wir nutzen keine rein automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung.

An wen werden meine Daten weitergegeben?

Alle personen- und betriebsbezogenen Daten, die im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen verarbeitet werden, werden nur dann weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder Sie in die Übermittlung eingewilligt haben.

Empfänger können sein:

- Jury
- Beratende Sachverständige
- Auftragnehmern z.B. IT, Grafik, Filmproduktion, Druckerei
- Öffentliche Stellen, wie Fördermittelgeber und Projektträger

Die Übermittlung der Daten in ein Drittland oder eine internationale Organisation ist nicht beabsichtigt.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Soweit erforderlich verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung bzw. zur Erfüllung vertraglicher Zwecke. Dies umfasst insbesondere die Durchführung des Ideenwettbewerbs.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgeschriebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich richtet sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z. B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können. Vorliegend gehen wir von gesetzlichen Aufbewahrungsfristen von 10 Jahren aus. Danach werden die gespeicherten Daten gelöscht.

Welche Bestimmungen gelten für eingereichte Bilder und Videos?

Mit der Übermittlung von Bild- und Videodateien bei der Bewerbung willigt der/die Wettbewerbsteilnehmer*in ein, für das von ihm zur Verfügung gestellte Bild- und Videomaterial, dem Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V. zeitlich, räumlich und inhaltlich uneingeschränkten Nutzungsrechte zur Verwendung inklusive Speicherung zu übertragen.

Der Teilnehmer versichert, dass er über das Recht zur Weitergabe und Einräumen von Nutzungsrechten am Bild- und Videomaterial verfügt und stellt den Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V. von Ansprüchen Dritter frei.

Welche Rechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Mitteilung nach Art. 19 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist der Landesbeauftragte für Datenschutz Bayern, Wagnmüllerstraße 18, 80538 München, Postfach 22 12 19, 80502 München, Telefon: 089 212672-0, Fax: 089 212672-50 E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de.

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Bitte beachten Sie zudem, dass wir bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben gegebenenfalls für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren müssen.

Zur Wahrung Ihrer Rechte können Sie sich unter den angegebenen Kontaktdaten an uns wenden.

Widerspruchsrecht

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

Automatisierte Entscheidungsfindung

Zur Begründung, Erfüllung oder Durchführung der Geschäftsbeziehung sowie für vorvertragliche Maßnahmen nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren bzw. Ihre Einwilligung einholen, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.